

Arnold Lindwurm

oder

Die kaufmännische Bildungsfrage
in den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts

Ein Quellen- und Lesebuch
zu einem bisher vernachlässigten Kapitel
der
wirtschaftspädagogischen Geschichtsschreibung

Herausgegeben von

Klaus Friedrich Pott

Leipzig 1993

Inhalt

Vorwort

Einleitung:

Pott, Klaus Friedrich: Arnold Lindwurm. Leben und Wirken eines gescheiterten Wirtschaftspädagogen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	* 9
Klein-Blenkers, Fritz und Deges, Frank: Arnold Lindwurm als Betriebswirtschaftler	*73
Arnold Lindwurm: (Eigenhändiger) Lebenslauf aus dem Jahr 1863.....	*87

Quellentexte:

Die Ausbildung zum Handelsstande. Gedanken eines Kaufmanns (1861)	1
Die Entwicklung und die Aufgaben des Handelsschulwe- sens (1868)	107
Handels-(tauschwirtschaftliche) Akademie zu Bonn (1870)	143
Die Kontroverse um die »Bibliothek der gesamten Handelswissenschaften« (Stuttgart 1860 ff): Der LINDWURM-BRUTZER-Streit	
1 Die Rezension durch LINDWURM.....	177
2 BRUTZERs Rechtfertigung.....	184
3 LINDWURMs Erwiderung.....	189
4 BRUTZERs abermalige Gegenrede.....	194
5 Abschließende Besprechung der »Bibliothek...«.....	196

Aufsätze aus dem »Bremer Handelsblatt«

1 Die kaufmännische Schulbildung (1863).....	201
2 Ein Fortschritt in der Entwicklung der Handelsschulen (1868).....	204
3 Ein neuer Fortschritt im Handelsschulwesen (anonym, 1868).....	207
4 Eine Lehranstalt für Fachlehrer an Handelsschulen (1868).....	211
5 Deutsche Handelsschulen I (1869).....	213
6 Deutsche Handelsschulen II (1869).....	218
7 Die BRAUNE - LINDWURM - Kontroverse um den vorstehenden Aufsatz (1869)	
7.1 Deutsche Handelsschulen - Zur Abwehr.....	225
7.2 Deutsche Handelsschulen - Zur Verständigung.....	229
7.3 Deutsche Handelsschulen - Entgegnung.....	231

Rezensionen

1 Die Ausbildung zum Handelsstand.....	233
2 Die tauschwirtschaftliche Akademie in Bonn.....	239